



Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg
Ersteller: Christian Gottlieb Müller
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

sche Bibliothek *), welche viel seltenes enthält. Im Jahr 1773. kam auch noch ein Geschenk von dem Rathessecretär und Stadtsyndicus Zeidler dazu, welches in den Schriften aller Altdorfschen Professoren der Rechtswissenschaft besteht. Unter den vielen orientalischen, lateinischen und deutschen alten Handschriften auf Pergament und Papier, findet man auch acht große Folianten musikalischer Chorbücher, welche von dem Fleiß einer Nonne des hiesigen Katharinenklosters, Namens Margar. Karthäuserin, zeugen, von der sie in 14. Jahren schön und correct geschrieben, und mit gemalten Figuren ausgezieret worden sind. An Büchern des XV. Jahrhunderts, und an eigentlichen Incunabeln, ist ein reicher Schatz vorhanden. Besonders von denen, in diesem Zeitraum zu Nürnberg gedruckten, trifft man die mehresten an. Die Bibelsammlung ist ansehnlich, und man findet darinnen die allerältesten gedruckten **).

Außer

*) S. Bibliothecam s. supellect. librorum impress. et Codicum MSS. quos collegit, et notis literariis illustravit A. R. Solger. 1760 — 62. 3. Bände in 8.

***) S. Herrn Schaffer Panzers litterarische Nachricht von den allerältesten gedruckten deutschen Bibeln aus dem XV. Jahrhundert, welche in der Nürnbergischen Stadtbibliothek aufbewahrt werden. Nürnberg. 1777. 4.

Außerdem er
barsten und
der Gelehr
andere Sa
künstlich ge
kenbild von
etruscische G
über dem L
des Churfür
Stephan Fo
selbst gefahr

Die, d
in dem das
des ehemalt
siehet aus
viele seltene
trächtliches
und silberne

In dem
thet, welche
güerten M
worden ist
Bibelsammlu

*) Der S
gedruck